theater
werkstatt
hannover

der Tag, an dem mein Bruder nicht nach Hause kam

von Roel Adam
aus dem Niederländischen von Eva Pieper,
Rechte beim Verlag der Autoren

Der Tag, an dem mein Bruder nicht nach Hause kam

von Roel Adam, aus dem Niederländischen von Eva Pieper, Rechte beim Verlag der Autoren

Lange ist es her. Sie sind zu dritt, die beiden Brüder und die Schwester. Und einer fehlt: der Kleinste. Er konnte manchmal eine echte Nervensäge sein. In ihrer Erinnerung ist er anwesend: lebendig und quirlig. Ihr jüngster Bruder ist ums Leben gekommen. Dabei wollte er nur Wasser holen, mal raus ...
Eine eindrückliche Geschichte, die die Situation von Kindern im Krieg schildert.

Drei Spieler manifestieren virtuos die entstandene Lücke. In der spielerischen Verwandlung lassen sie ihren Bruder lebendig werden. Ihre Erinnerungen sind unterschiedlich, so tauchen verschiedene Eigenschaften von ihm wieder auf. Deutlich wird sein sprudelnder Lebenswille und seine liebenswerte Art, obwohl er auch eine echte Nervensäge sein konnte! Ein Mensch eben, der zur falschen Zeit am falschen Ort war.

Familienstück: empfohlenes Mindestalter 10 Jahre

Mit: Elke Cybulski, Matthias Alber, Dominik Bliefert ///
Sabine Trötschel (Regie), Klemens Kühn (Ausstattung), Heino Sellhorn (Musik)

Diese Produktion entsteht im Zusammenhang der Kooperationsvorbereitungen mit dem arab-hebrew-theatre aus Jaffa.

Premiere
Fr **11.7.2014** 19 Uhr
weitere Termine
So **20.7.**, So **5.10.** & So **21.12.2014** jeweils 17 Uhr

Gruppenvorstellungen
Di **15.**/ Mi **16.**/ Do **17.**/ Di **22.**/ Mi **23.**/
Do **24.** und Fr **25. Juli 2014**
Mo **15.**/ Di **16.**/ Mi **17.**/ Do **18.** und
Fr **19. Dezember 2014**
jeweils 10 Uhr, nach Voranmeldung
und ab 80 Personen Sonderzeiten möglich

theaterwerkstatt

im kulturzentrum pavillon | lister meile 4 | 30161 hannover
www.theaterwerkstatt-hannover.de
Haupteingang Pavillon
VVK dort und an allen bekannten VVK-Stellen

Gestaltung: www.thomasfinster.de

Dieses Projekt wird gefördert von:

≠ FREIES THEATER HANNOVER

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro